

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Werkausschusses am 23.07.2015

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadträtin Albrecht, Carmen

ab Prot.-Nr. 72 anwesend

Stadtrat Bacherle, Horst

ab Prot.-Nr. 81 anwesend

Stadtrat Engelhard, Rudolf

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

bei Prot.-Nr. 74 nicht anwesend

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia Dr.

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

Stadtrat Nieberle, Gerhard

Stadtrat Schieren, Stefan Dr.

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadträtin Gottstein, Eva

ab Prot.-Nr. 75 anwesend

Stadtrat Nikol, Richard

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Wollny, Wolfgang

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadtrat Reinbold, Willi

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Werkleiter Brandl, Wolfgang

Stadtbaumeister Janner, Manfred

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Verwaltung

stellv. Stadtkämmerer Wittmann, Alois

Beginn: 16:35 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschuss-sitzung vom 11.06.2015
2. Nachbesetzung der Ausschüsse und Gremien des Stadtrates aufgrund des Ausscheidens von Stadtrat und Drittem Bürgermeister Max Pfuhrer

3. Satzung über die Straßenkennzeichnung und Hausnummerierung in der Stadt Eichstätt;
Benennung der Erschließungsstraßen im Wohnbaugebiet "Landershofen Nord"
 4. Zuschussantrag der Tabeki gGmbH zur Erweiterung der Betreuungsplätze in den Räumen des Anwesens Westenstraße 22 (EG ehemalige Walburgis-Apotheke)
 5. Wirtschaftsplan des Altenheims der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt für das Haushaltsjahr 2015
 6. Haushaltsplan 2015 der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt
 7. Vollzug der Bayer. Gemeindeordnung;
Bestellung von Frau Marietta Haag zur stellvertretenden Kassenverwalterin
 8. Zwischenbericht über die Abwicklung des Wirtschaftsplans 2015 des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs gemäß § 4 Abs. 8 der Betriebssatzung (Stand 30.06.2015)
 9. Information, Verschiedenes;
"Projektbüro Stadtentwicklung Eichstätt" auf Facebook
 10. Information, Verschiedenes; Spindeltal (St 2225) - Ortsumgebung Eichstätt; Leserbrief im Eichstätter Kurier vom 20.07.2015 mit der Überschrift "Andere Städte haben es schon lange kapiert"
 11. Information, Verschiedenes;
Weißenburger Straße (Bundesstraße 13);
Anbringung von farblichen Markierungen
 12. Information, Verschiedenes;
Weißenburger Straße; Bäume im Geh- und Radweg
 13. Information, Verschiedenes
-

Protokoll-Nr. 71 (Vorlage 2015/303)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschusssitzung vom 11.06.2015

Beschluss:

Der Haupt- und Werkausschuss genehmigt das Protokoll der Haupt- und Werkausschusssitzung vom 11.06.2015 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 10 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 72 (Vorlage 2015/241/1)

Betreff: Nachbesetzung der Ausschüsse und Gremien des Stadtrates aufgrund des Ausscheidens von Stadtrat und Drittem Bürgermeister Max Pfuhler

Vorgang:

Durch das Ausscheiden von Herrn Stadtrat und Drittem Bürgermeister Max Pfuhler ist eine Nachbesetzung in den Ausschüssen des Stadtrates und sonstiger Gremien durch die SPD-Fraktion erforderlich.

Herr Pfuhler gehörte folgenden Ausschüssen bzw. Gremien an:

Hauptverwaltungs- und Werkausschuss	ordentliches Mitglied	Ersatzmitglied: Arnulf Neumeyer
Bauausschuss	ordentliches Mitglied	Ersatzmitglied: Fred Pfaller
Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr	Ersatzmitglied	ordentliches Mitglied: Fred Pfaller
Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eichstätter Berggruppe	ordentliches Mitglied (SPD/ÖDP)	Ersatzmitglied: Willi Reinbold
Stiftungsausschuss für die Dom-Apotheke Eichstätt, Friedrich-Scheidler'sche Stiftung	als 3. Bürgermeister	
Stiftungsausschuss für die Dom-Augusto-Stiftung Eichstätt	als 3. Bürgermeister	

Auf Antrag von Stadtrat Dr. Schieren hat der Stadtrat bereits in der Stadtratssitzung am 16.07.2015 beschlossen, dass Stadtrat Christian Alberter als ordentliches Mitglied dem Haupt- und Werkausschuss angehört.

Es ist daher nur noch für folgende Ausschüsse und Gremien die Nachbesetzung erforderlich:

- Bauausschuss
- Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr
- Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eichstätter Berggruppe
- Stiftungsausschuss für die Dom-Apotheke Eichstätt, Friedrich-Scheidler'sche Stiftung
- Stiftungsausschuss für die Dom-Augusto-Stiftung Eichstätt

Die SPD-Fraktion wünscht außerdem eine Umbesetzung beim Rechnungsausschuss. Anstelle des bisherigen Vertreters Dr. Schieren soll künftig Stadtrat Alberter Vertreter des ordentliches Mitglieds Nieberle sein.

Beschluss:

Der Stadtrat ist mit folgender Nachbesetzung bzw. Umbesetzung der Ausschüsse bzw. Gremien durch die SPD-Fraktion einverstanden:

Bauausschuss

ordentliches Mitglied	Ersatzmitglied
<i>Dr. Stefan Schieren</i>	Fred Pfaller

Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr

ordentliches Mitglied	Ersatzmitglied
Fred Pfaller	<i>Christian Alberter</i>

Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eichstätter Berggruppe

ordentliches Mitglied (SPD/ÖDP)	Ersatzmitglied
<i>Christian Alberter</i>	Willi Reinbold

Stiftungsausschuss für die Dom-Apotheke Eichstätt, Friedrich-Scheidler'sche Stiftung

3. Bürgermeister _____

Stiftungsausschuss für die Dom-Augusto-Stiftung Eichstätt**3. Bürgermeister** _____**Rechnungsprüfungsausschuss**

ordentliches Mitglied	Ersatzmitglied
Gerhard Nieberle	Christian Alberter

Anwesend: 11 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 73 (Vorlage 2015/289)

Betreff: Satzung über die Straßenkennzeichnung und Hausnummerierung
in der Stadt Eichstätt;
Benennung der Erschließungsstraßen im Wohnbaugebiet
"Landershofen Nord"

Vorgang:

Für die Erschließungsstraße des Baugebietes „Landershofen Nord“ ist ein Straßename zu bestimmen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Straße entsprechend der bisherigen Praxis in den Baugebieten im Stadtteil „Landershofen“ mit einem Flurnamen zu benennen. Folgende Bezeichnungen kommen in Betracht:

1. „Am Doktorberg“ („Doktorberg“ westlich an das „Hessental“ angrenzend vgl. Anlage)
2. „An den Hubäckern“ bzw. „Hubäcker“ („Hubäcker“ östlich an den „Herrengrund“ angrenzend – vgl. Anlage)

Herr Stadtheimatpfleger Dr. Tredt hat wie folgt Stellung genommen:

„Doktorberg“ wird bei den Alt-Eichstättern vorrangig die Erhebung hinter dem ehem. Ochsenkeller genannt. Warum die Bezeichnung so erfolgte war bzw. ist wohl nur mit aufwendigen Recherchen herauszufinden. Ob die Sache von Erfolg gekrönt sein würde bleibt fraglich. Bekannt ist diese Flur auch als der „Nackerte (Berg)“- eine Straßenbezeichnung, die eher nicht in Frage kommen dürfte... Inwieweit sich die Flurbezeichnung „Doktorberg“ doppelt kann ich aus den mir vorliegenden Unterlagen als auch dem Held'schen Archiv nicht entnehmen.

„Hubäcker“: die Bezeichnung nimmt wohl Bezug auf einen „Hub“, also das Freischlagen einer bewaldeten Fläche zur Ackernutzung. „Hub“ taucht auch häufig als Orts- und Familienname im süddt.-sprachigen Raum auf. Letzteres dürfte wohl bei der Bezeichnung „Hubäcker“ keine Rolle gespielt haben.

Es wäre sicherlich schön wenn der Flurname „Hubäcker“ in einer Straßenbezeichnung erhalten bliebe, denn den Doktorberg haben wir eh.“

Die Verwaltung schlägt die Benennung „Hubäcker“ vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Dem Stadtrat wird empfohlen, die Erschließungsstraße des Baugebietes „Landershofen Nord“ mit dem Straßennamen

„An den Hubäckern“

zu benennen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 4 Stimmen der Stadträte Nieberle, Wollny, Gabler-Hofrichter und des Oberbürgermeisters gegen 7 Stimmen.

2. Dem Stadtrat wird empfohlen, die Erschließungsstraße des Baugebietes „Landershofen Nord“ mit dem Straßennamen

„Hubäckerstraße

zu benennen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 3 Stimmen der Stadträte Reinbold Wollny und Nieberle gegen 8 Stimmen.

3. Dem Stadtrat wird empfohlen, die Erschließungsstraße des Baugebietes „Landershofen Nord“ mit dem Straßennamen

„Hubäcker

zu benennen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 2 Albrecht und Wollny gegen 9 Stimmen

Der Oberbürgermeister erklärt, dass die Verwaltung dem Stadtrat einen neuen Vorschlag unterbreiten wird.

Anwesend: 11 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 74 (Vorlage 2015/258)

Betreff: Zuschussantrag der Tabeki gGmbH zur Erweiterung der Betreuungsplätze in den Räumen des Anwesens Westenstraße 22 (EG ehemalige Walburgis-Apotheke)

Vorgang:

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 26.03.2015 beschlossen, weitere 25 Hortplätze im Bereich der Betreuungseinrichtung der Tabeki gGmbH im Anwesen Westenstraße 22 (ehemalige Walburgis-Apotheke) als bedarfsnotwendig anzuerkennen. Bei Bedarf sollen diese Plätze auch in 10 Kindergartenplätze und 15 Hortplätze geteilt werden können.

Im Haushaltsplan wurde deshalb gemäß Stadtratsbeschluss vom 26.03.2015 ein Zuschussbetrag an die Tabeki gGmbH in Höhe von 73.000 € für diese Erweiterungsmaßnahme veranschlagt.

Nach dem eingereichten Finanzierungskonzept (Anlage 1) betragen die Kosten der Umbaumaßnahme insgesamt 113.000,-- € brutto. Von diesem Betrag übernimmt der Träger 40.000 € (35 %). Den Restbetrag von voraussichtlich 73.000 € (65 %) soll die Stadt Eichstätt als freiwilligen Zuschuss gewähren.

Die Stadtkämmerei schlägt vor, auf Basis der beiliegenden Finanzierungsvereinbarung (Anlage 2), der Tabeki gGmbH einen Zuschuss in Höhe von maximal 73.000 € zu gewähren.

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden im Haushaltsplan 2015 bei Produktkonto 3650.531701 bereitgestellt. Damit ist die Finanzierung gesichert.

Beschluss:

Die Stadt Eichstätt gewährt der Tabeki gGmbH zur Erweiterung der Betreuungsplätze in den Räumen Westenstraße 22 (EG ehemalige Walburgis-Apotheke) auf Basis der beiliegenden Finanzierungsvereinbarung einen Zuschuss von maximal 73.000 €.

Anwesend: 10 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 75 (Vorlage 2015/250)

Betreff: Wirtschaftsplan des Altenheims der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt für das Haushaltsjahr 2015

Vorgang:

Der an die Stadträte verteilte Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird von Stadtkämmerer Rehm vorgestellt und mit einer Powerpoint-Präsentation erläutert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

A) Erfolgsplan

Der Stadtrat genehmigt den Erfolgsplan des Altenheims für das Haushaltsjahr 2015 gemäß den beigefügten Unterlagen vom Juni 2015 Gesamtleistung in Einnahmen und Ausgaben beträgt 4.694.600 €.

B) Finanzplan

Der Finanzplan des Altenheims für das Haushaltsjahr 2015 wird in der vorgelegten Form genehmigt. Er schließt wie folgt ab:

– Vermögensplan

Jahr	Ausgaben €	Deckungsmittel €
2015	385.100	385.100
2016	365.100	365.100
2017	377.100	377.100
2018	372.700	372.700

– Erfolgsplan

Jahr	Aufwendungen €	Erträge €
2015	4.694.600	4.605.300
2016	4.769.100	4.671.200
2017	4.861.800	4.770.400
2018	4.949.200	4.869.000

C) Stellenplan

Der Stellenplan des Altenheims für das Haushaltsjahr 2015 wird, wie vorgelegt, beschlossen.

D) Vermögensplan

Der Vermögensplan des Altenheims für das Haushaltsjahr 2015 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Er schließt wie folgt ab:

verfügbare Mittel	385.100 €
benötigte Mittel	385.100 €

Der Vermögensplan ist somit ausgeglichen.

Anwesend: 12 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 76 (Vorlage 2015/262)

Betreff: Haushaltsplan 2015 der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt

Vorgang:

Der an die Hauptausschussmitglieder / Stadträte verteilte Haushaltsplan der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung für das Jahr 2015 wird von Herrn Wittmann vorgestellt und näher erläutert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die Weihnachtsbeihilfe für bedürftige Bewohner des Altenheim wird von 80,-- € auf 100,-- € erhöht.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

2. Der Stadtrat erlässt folgende

HAUSHALTSSATZUNG

der Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt
für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Art. 20 des Bayerischen Stiftungsgesetzes (BayStG) erlässt die Eyb'sche Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

- 1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	491.600,00 €
--	--------------

und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	190.100,00 €
--	--------------

ab.

- 2) Der als Anlage zum Haushaltsplan beigefügte Wirtschaftsplan des Altenheimbetriebs für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan in den Erträgen mit	4.605.300,00 €
und in den Aufwendungen mit	4.694.600,00 €

und

im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit	385.100,00 €
--	--------------

ab.

§ 2

- 1) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
- 2) Kredite zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans des Altenheimbetriebs werden nicht aufgenommen.

§ 3

- 1) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.
- 2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Altenheimbetriebs werden nicht festgesetzt.

§ 4

- 1) Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.
- 2) Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Altenheimbetriebs werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Außerdem wird der Finanzplan 2014/2018 genehmigt, der als Anlage dem Haushaltsplan angefügt ist.

Anwesend: 12 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 77 (Vorlage 2015/280)

Betreff: Vollzug der Bayer. Gemeindeordnung;
Bestellung von Frau Marietta Haag zur stellvertretenden
Kassenverwalterin

Vorgang:

Gemäß Art. 100 Abs. 2 GO haben die Gemeinden einen Kassenverwalter und einen Stellvertreter zu bestellen.

Der bisherige stellvertretende Kassenverwalter, Herr Sebastian Wagner, arbeitet seit 01.06.2015 nur noch 20 Stunden pro Woche. Ein geordneter Ablauf der Kassengeschäfte kann daher bei Abwesenheit des Kassenverwalters nicht mehr gewährleistet werden.

Die Vertretung des Kassenverwalters obliegt in der Praxis bereits seit der Phase der Wiedereingliederung des Herrn Wagner Frau Marietta Haag. Mit Antrag vom 06.07.2015 hat Kassenverwalter Robert Hüttinger nun beantragt, Frau Marietta Haag zum 01.08.2015 zur stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, Frau Marietta Haag ab 01.08.2015 zur stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen.

Gleichzeitig mit dieser Bestellung erfolgt die Abbestellung des bisherigen stellvertretenden Kassenverwalters Sebastian Wagner.

Anwesend: 12 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 78 (Vorlage 2015/301)

Betreff: Zwischenbericht über die Abwicklung des Wirtschaftsplans 2015 des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs gemäß § 4 Abs. 8 der Betriebssatzung (Stand 30.06.2015)

Vorgang:

Werkleiter Brandl erstattet dem Haupt- und Werkausschuss folgenden Zwischenbericht:

Gemäß § 4 Abs. 8 der Betriebssatzung hat die Werkleitung dem Oberbürgermeister und dem Werkausschuss halbjährlich Zwischenberichte über den Geschäftsverlauf des Eigenbetriebs vorzulegen.

Nachfolgend wird der Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2015 vorgelegt.

1. STAND DER INVESTITIONSABWICKLUNG**- Neubaugebiete "Weinleite-West" und "Landershofen-Nord"**

Im Baugebiet "Weinleite-West" sind die Arbeiten für die Abwasserbeseitigung sowie für die Wasserversorgung abgeschlossen. Die Drucksteigerungsanlage für die Wasserversorgung wurde erweitert. Die Neugestaltung der Fassade der Drucksteigerungsanlage steht noch aus.

Die Abwasserbeseitigungsanlagen im Baugebiet "Landershofen-Nord" sind verlegt; die Endabnahme der Anlagen wird in Kürze durchgeführt.

- Edelstahlauskleidung des Hochbehälters Wasserzell

Die Arbeiten für die Gewerke Baumeisterarbeiten, Betonarbeiten sowie Edelstahlauskleidung wurden im Rahmen beschränkter Ausschreibungen vergeben. Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2015 aufgenommen und verlaufen bislang planmäßig; überplanmäßige Kosten zeichnen sich derzeit nicht ab. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist Ende 2015 zu rechnen. Danach wird eine teilweise Finanzierung des Vorhabens über die Erhebung von Verbesserungsbeiträgen erfolgen.

Die Planungsleistungen für die Netzverbindung Wasserzell - Eichstätt sollen nach Vollzug des Stadtratsbeschlusses zur Aufhebung des Eingemeindungsvertrages vergeben werden.

- Bahnhofsumfeld

Im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes wird ab August 2015 in einem Teilbereich die Wasserversorgungsleitung sowie verschiedene Kanalhausanschlüsse erneuert werden. Der Bauauftrag wurde mit Werkausschussbeschluss vom 02.07.2015 vergeben.

- Pedettstraße
Der Beginn des Bauvorhabens Pedettstraße wurde nicht zuletzt aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse in das Jahr 2016 verschoben. Aktuell laufen die Planungen für die Gesamtmaßnahme (BA I und BA II sowie Westenstraße). Zielsetzung ist es, mit den Bauarbeiten im zeitigen Frühjahr 2016 zu beginnen.
- Planungen Richard-Strauß-Straße sowie Am Wald
Die Planungsleistungen für die ab 2016 vorgesehenen Baumaßnahmen wurden mit Werkausschussbeschluss vom 16.04.2015 vergeben.
- Weitere Investitions-/Unterhaltsmaßnahmen
Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde eine Spülung des gesamten Abwassernetzes durchgeführt.

2. BEZUGS-/ABSATZENTWICKLUNG

Die Wasserförderung aus dem Hauptpumpwerk Pfünzer Forst betrug im ersten Halbjahr 2015 rd. 376 Tm³; aus dem Brunnen Wasserzell wurden rd. 10.500 m³ entnommen. Es ist damit davon auszugehen, dass die Wasserverkaufsprognose in Höhe von rd. 706 Tm³ übertroffen werden könnte. Dies gilt auch für die entsorgte Abwassermenge mit einer Prognose in Höhe von rd. 777 Tm³.

3. DARLEHENSSTAND

Der Darlehensstand des Eigenbetriebs beläuft sich zum 30.06.2015 auf 1.565.620,36 € (Vorjahr 1.737.738,25 €); die Darlehensmittel betreffen ausschließlich die Abwasserbeseitigung. Darlehensneuaufnahmen sind im Jahr 2015 nicht vorgesehen.

4. VERSORGUNGSSTÖRUNGEN

Im Jahr 2015 sind bislang 8 Versorgungsstörungen im Bereich der Wasserversorgung aufgetreten (im Vorjahreszeitraum 6). Hierbei traten 7 Rohrbrüche an Hausanschlussleitungen auf (Parkhausstraße, Weinleite, Klostergarten, Rebdorfer Straße, Grabmannstraße, Pater-Ingbert-Naab-Straße). Ein Rohrbruch betraf die Hauptversorgungsleitung im Bereich der Ostenstraße. Es sind damit nur punktuelle Versorgungsunterbrechungen aufgetreten.

5. AUSSERGEWÖHNLICHE ENTWICKLUNGEN

Außergewöhnliche Entwicklungen waren im Geschäftsjahr 2015 bislang nicht zu verzeichnen.

Die Damen und Herren des Haupt- und Werkausschusses nehmen von den Ausführungen Kenntnis.

Anwesend: 12 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 79 (Vorlage 2015/427)

Betreff: Information, Verschiedenes;
"Projektbüro Stadtentwicklung Eichstätt" auf Facebook

Niederschrift:

Oberbürgermeister Steppberger informiert, dass auf Facebook eine Seite „Projektbüro Stadtentwicklung Eichstätt“ eingerichtet wurde, die von der Standortbeauftragten Beate Michel und der Innenstadtmoderatorin Lisa Lorenz benutzt und betreut wird.

Anwesend: 12 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 79a) (Vorlage 2015/428)

Betreff: Information, Verschiedenes; Spindeltal (St 2225) - Ortsumgehung Eichstätt; Leserbrief im Eichstätter Kurier vom 20.07.2015 mit der Überschrift "Andere Städte haben es schon lange kapiert"

Niederschrift:

Oberbürgermeister Steppberger nimmt auf den Leserbrief im Eichstätter Kurier vom 20.07.2015 mit der Überschrift „Andere Städte haben es schon lange kapiert“ (zum Thema Umgehungsstraße und Spindeltal) Bezug und erklärt, dass die darin angeführten Punkte bereits abgearbeitet sind bzw. werden. Den Anwohnern des Spindeltals wurde davon in Kenntnis gesetzt.

Anwesend: 12 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 79b) (Vorlage 2015/035)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Weißenburger Straße (Bundesstraße 13);
Anbringung von farblichen Markierungen

Niederschrift:

Stadtrat Dr. Schieren bringt vor, dass er bereits vor ein paar Monaten angefragt, ob die Möglichkeit besteht, in der Weißenburger Straße farbliche Markierungen für die ausfahrenden Fahrzeuge gegenüber den Radfahrern anzubringen. Er hätte jetzt gerne das Ergebnis der zugesagten Prüfung gewusst.

Oberbürgermeister Steppberger sagt zu, nach dem Urlaub des Leiters des Amtes für öffentliche Ordnung das Ergebnis mitgeteilt wird.

Anwesend: 12 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 79c) (Vorlage 2015/426)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Weißenburger Straße; Bäume im Geh- und Radweg

Niederschrift:

Stadtrat Reinbold erinnert daran, dass er vor kurzem bereits darauf hingewiesen hat, dass die im Geh- und Radweg eingebauten Baumscheiben für die großen Bäume nicht mehr ausreichend sind.

Stadtbaumeister Janner erklärt, dass dieses Thema der Verwaltung bekannt ist. Bei einem Baum vor dem Anwesen Weißenburger Straße 19 (Norma) wurde die Baumscheibe herausgenommen. Diese Situation wird einige Zeit beobachtet und wenn die Entwicklung positiv ist, werden die Baumscheiben auch bei den anderen Bäumen entfernt.

Anwesend: 12 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Gabriela Schneider
Verwaltungsangestellte